

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster

Telefon: +49 (0)841 89 38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Stimmen nach dem Rennen in Oschersleben

Ingolstadt/Oschersleben, 16. September 2012 – Vier Audi-Piloten holten beim DTM-Rennen in Oschersleben Punkte. Die Stimmen nach dem Rennen.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Für uns war leider nach der ersten Kurve jede Chance vorbei, ganz vorne mitzufahren. Mattias (Ekström) ist beim Start stehen geblieben. Edo (Mortara) und Miguel (Molina) hatten in der ersten Kurve Probleme. Dann war die Chance, sich weiter nach vorne zu kämpfen, nicht mehr da. Im Auto von ‚Rocky‘ hat ein bisschen der Speed gefehlt, den wir uns erhofft hatten. Wir müssen jetzt nach vorne schauen und das, was wir uns erarbeitet haben, besser umzusetzen.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi A5 DTM), Platz 6

„Platz sechs ist sicherlich nicht, was ich mir erhofft habe. Aber wir wussten nach dem Qualifying, dass es ein schwieriges Rennen werden würde. Ich hatte einen sauberen Start und habe etwas verloren, als ‚Eki‘ vor mir stehen blieb. Ich bin sauber durch die erste Kurve gekommen, aber ich hatte leider nicht die Pace, um nach vorne anzugreifen.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A5 DTM), Platz 8

„Ein Katastrophen-Rennen: Ich hatte eine schlechte erste Runde – der Rest war sehr gut.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM), Platz 10

„Ich habe mir mehr erhofft. Aber das Rennen hat gleich mit einem Schreck begonnen, als Mattias (Ekström) den Motor abwürgte und ich gerade noch aus Intuition richtig reagierte. In Turn 1 habe ich mich für die richtige Seite entschieden, wurde aber nach außen gedrückt. Ich habe damit alle Positionen verloren, die ich gewonnen hatte. Die Pace war dann okay. Der erste Boxenstopp war gut, ich habe einen Platz gewonnen. Beim zweiten Boxenstopp habe ich einige Positionen verloren.“

Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM), Platz 9

„Von Platz 14 ist das Rennen sehr schwer. Ich bin ohne Probleme durch die erste Runde gekommen. Ich habe später aber Zeit hinter Martin (Tomczyk) verloren. Am Ende des Rennens war Mattias Ekström schneller. Mehr als Platz neun war nicht möglich. Eine Top-Ten-Platzierung war mein Ziel, das habe ich erreicht.“

Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM), Platz 15

„Der Start war sehr gut, doch in der ersten Kurve erhielt ich einen Schlag von Wickens und bekam dadurch einen Reifenschaden. Danach war das Rennen für mich gelaufen. Mein Auto war sehr gut, aber wenn man auf dem letzten Platz liegt, fährt man nicht mehr hundertprozentig. Das nächste Rennen ist mein Heimspiel in Valencia, dafür bin ich extrem motiviert.“

Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM), Platz 16

„Wir hatten zehn Minuten vor dem Start ein Problem mit dem Fahrzeug und wir konnten nicht zum Start antreten. Wir sind aus der Box gestartet und ich habe diesen Einsatz als Test gesehen. Unsere Pace war gut, allerdings hatten wir am Ende erneut ein Problem und mussten früher aufhören. Wir haben das Beste aus unserer Situation gemacht und schauen jetzt nach Valencia.“

Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM), Ausfall

„Ich bin natürlich nicht zufrieden. Ich hatte zuvor zwei super Rennen und es lief gut im Qualifying. Deshalb war ich hier in Oschersleben optimistisch. Leider habe ich die erste Kurve vermasselt. Wenn man dann erst ganz hinten ist, passiert dort brutal viel. Ich wollte an Susie (Wolff) vorbei und habe attackiert. Leider habe ich dabei das Auto beschädigt und bin früh ausgeschieden.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM), Ausfall

„Es war enttäuschend für uns, wir hätten Punkte holen können. Doch mein Start war nicht gut und leider hatte ich in der ersten Runde einen Kontakt mit Ralf Schumacher. Das ist sehr typisch in Oschersleben. Es gibt noch zwei Rennwochenenden – dort ist für mich alles möglich.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Das Rennglück war nicht auf unserer Seite, als der Motor bei Mattias Ekström abstarb. Im Nachhinein war das sehr schade, weil die Pace stimmte und Mattias viele Plätze gutgemacht hat. Aber er konnte nicht mehr um das Podium mitkämpfen. Aber so etwas passiert im Motorsport, wir werden deshalb die Motivation nicht verlieren.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Wir haben leider in der ersten Kurve alle vorderen Audi weit hinten gesehen, das war sehr schade. Mike Rockenfeller kam mit einem blauen Auge davon und konnte sich an Mattias (Ekström) vorbeimogeln. Wir sind als Sechste aus der ersten Kurve gekommen, hatten nicht den Speed um anzugreifen und haben diesen Platz verwaltet. Schade! Miguel (Molina) hatte einen super Start, aber gleich in der ersten Runde einen Reifenschaden durch einen Fremdkontakt. Wir mussten den Reifen hinten links wechseln. Danach ist er sein eigenes Rennen gefahren.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Das war nicht unbedingt ein Audi-Wochenende. Edo (Mortara) hat in der ersten Kurve sein Auto beschädigt und musste aufgeben. Filipe (Albuquerque) ist ein gutes Rennen gefahren, von Platz 14 auf neun vorgekommen und hat zwei wichtige Punkte mitgenommen. Wir blicken jetzt nach Valencia.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.